Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege:

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 11 (1901)

Heft: 8

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In ber borgefchriebenen Form angewandt, wirken die Mittel wirklich febr gunftig auf mich. Ich ichlafe nun ruhiger und beffer weil ich nicht mehr durch die qualenden Berzbeschwerden mach gehalten werde. Wenn auch manchmal, ausnahmsweise, das Herz etwas unruhiger wird und ich bavon erwache, so schlafe ich bennoch fehr bald wieder ein, was vor der Kur nie der Fall war. Das Stechen und der Druck auf der linken Seite macht sich auch während des Tages faum mehr geltend. Nach vorgenommener Untersuchung weist der Urin fein Eiweißgehalt mehr auf. Ueberhaupt fühle ich mich viel fräftiger und ftrengt mich ein Spaziergang von fogar einer Stunde nicht mehr an.

Empfangen Sie also meinen herzlichsten Dank für Ihren wertgeschätzten Rat.

Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet ergebenst Frau G. J...

Bürich, ben 2. Juni 1901.

Tit. Direftion der Sauter'schen Laboratorien in Genf.

Hochgeehrter Herr Direktor.

Habe wieder eine interessante Heilung zu verzeichnen. Um Rat gefragt wegen eines Falles von heftigem Kenchhusten, gab ich die nach Bonque val und unserem Manual verordneten Mittel. Doch da nach der Meinung der Angehörigen des kleinen Kranken der erswünschte Erfolg nicht rasch genug kam, so giengen dieselben zu einem Arzte der dem Höhrigen Kinde so scharfe Medizinen gab, daß der Husten noch viel schlimmer wurde. In Ihrer Not kommen die Leute wieder zu mir und in wenigen Tagen war der Husten beseitigt. Ich gab abwechselnd F 1, P 1 und S 1, außerdem noch N und Dipht.

Ein anderer interessanter Fall ist der einer Gelenkentzündung an einem Anie und an einem Fußgelenk welche mit Anwendung von W. Salbe in kurzer Zeit zur Heilung gekommen ist. Patient kann jetzt wieder sehr gut stehen und gehen was er früher trotz der ärztlichen Beshandlung nicht konnte.

Genehmigen Sie meine hochachtungsvollen Grüße. M. Hit.

Fünffirden, den 5. Juli 1901.

Herrn Dr. Jinfeld, Sauter's Laboratorien, Genf.

Hochgeehrter Berr Dottor.

Der ergebenst Gefertigte erlaubt sich zu Ihrer Kenntnis zu bringen, daß er durch Ihre Berordnung vom 23. Februar (A 2 + S 2 + Sy 1, 1. Berd., zweimal täglich 3 Korn Sy 2, und zu den Mahlzeiten je 3 Korn S 3 trocken, Purg. und Anwendung von Schwitzbädern) sich auf dem besten Wege der Heilung der Syphilis sieht und auch sehr selten mehr einen Schmerz in der Kehle fühlt. In der Gewißheit durch Fortsetzung der Kur sehr bald vollständig zu genesen, grüße ich Sie hochsachtungsvollst ergebenst M. 28.

Berfchiedenes.

Lebensweisheit.

Was nützen Titel, was Gold und Orden Dem Erdenwurm an des Grabes Pforten? — Was Du erjagt in eitlem Streben, Mußt um so schneller zurück Du geben.

Leb ruhig, gründlich und bescheiden, Den Schein vor allem such zu meiden, Anstatt Dich äußerlich zu behängen, Stimm an das Herz zu frommen Klängen! Haf im Jubeln, halt Maß im Klagen, Maß halt im Grübeln, Maß halt im Wagen, Hat Maß im Effen, halt Maß im Trinken, Und Glück und Gefundheit werden Dir winken!

Bleib' Menich! Nie Tier sei in rohen Genüssen, Nie Gott mein' zu werden durch Geißeln und Büßen. Sei mild auch im Richten von Anderer Weise: Mach's Erdenwatten zur himmelsreise!

Dr. Mar Bogel.

Nach Westfalen für größere Ortschaft mit Fabriken

Arzt gesucht.

Ausfunft erteilt das elektro-homöopathische Institut in Genf.

Da mit 1. Mai die diesjährige Sommersaison der VILLA PARACELSIA ihren Anfang genommen hat, so alle bitten wir unsere Treunde und Lefer, weldje mährend diefer Saifon eine Kur in unserer Beilanstalt zu madzen beabsichtigen, sich so bald wie möglich anmelden und die Beit ihres Aufenthaltes bestimmen 311 wollen, damit wir allen Wünfden ge= redit werden und für die gur Kur bestimmte Beit, die Aufnahme in unsere Kuranstalt zusidzern können.

> Die Direktion der Villa Paracelsia.



Villa Paracelfia

Glettro-Bomoopathifde Beilanftalt

Châtelaine bei Genf

Gröffnung der Commerfaifon, 7. Mai.



Dirigirender Argt Dr. Jmfeld. Confultirender Argt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämmtlicher Krankheiten durch die Medikamente des elektroshomöopathischen Instituts, werden alle Faktoren der hygieinischen Therapie, wie Gymnastik, Massage (Thure-Brandt'sche Massage), Sydrotherapie (Barfußgehen), elektr. Lichtbäder, Elektricität u. s. w., nach Bedürfnis herangezogen.

Bu weitecer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.



Inhalt von Nr. 7 der Annalen

Bur Hygieine des Sommers. — Sollen Kinder Obstessen? — Zu kalt baden gesundheitsgefährlich. — Korrespondenzen und Heilungen: Diarrhöe; Ruhr; Rheumatismen (2 Fälle); Instuenza; Luströhrenkatarrh; Brandwunde; Blut- und Nervenschwäche; Kehlkopfentzündung; Lungenentzündung; rheumatische Schmerzen; Rheumatismus; Fallsucht; Darmentzündung mit Abszeß; Kenchhusten — Berschiedenes: Für Nadsahrer. — Anzeige: Villa Paracelsia.